

TUI verlängert 4,7 Milliarden Euro Kreditlinien bei Banken bis Sommer 2024

- TUI, 19 internationale Banken und KfW vereinbaren erfolgreich die Laufzeitverlängerung der revolvingenden Kreditfazilitäten (RCF) in Höhe von insgesamt 4,7 Milliarden Euro bis Sommer 2024
- Konzern hat damit angesichts anhaltender Corona-Einschränkungen mehr Zeit und Flexibilität bei Umsetzung der geplanten Refinanzierungsschritte
- Ziel bleibt schnelle Rückführung der staatlichen Kredite

TUI Group
Investor Relations
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Phone +49(0)511 566-1425
Fax +49(0)511 566-1096
investor.relations@tui.com
www.tuigroup.com

Hannover, 27. Juli 2021. Die TUI AG hat ihre bestehenden Kreditlinien bis Sommer 2024 verlängert. Das verschafft dem Konzern mehr Zeit und Flexibilität und stärkt TUI in einem Marktumfeld mit Corona-Einschränkungen. Ziel des Konzerns bleibt eine schnelle Rückführung der staatlichen Kredite, sobald mehr Urlaubsländer wieder stabil bereist werden können und sich der erfolgreiche Neustart des Tourismus weiter nachhaltig fortsetzt. Die Nachfrage und das Interesse an Reisen ist in Europa und in den internationalen Märkten der TUI weiter auf erfreulich hohem Niveau. Das gut angelaufene Sommergeschäft konzentriert sich aktuell wie erwartet auf wenige Urlaubs-Destinationen, wie Griechenland, Spanien und Zypern, den Inlandstourismus sowie Kreuzfahrten der Konzerngesellschaft TUI Cruises sowie die großen Hotel- und Clubmarken der TUI Group - RIU, TUI Blue und Robinson.

TUI hat mit den 19 privaten Banken und der KfW vereinbart, die Fälligkeit der Kreditlinie in Höhe von insgesamt 4,7 Milliarden Euro um zwei Jahre auf den Sommer 2024 zu verlängern. Auf Basis des aktuellen TUI-Ratings beträgt die Marge nach Verlängerung für die RCF Tranchen 4,50 Prozent per annum.

Zum 26. Juli 2021 standen der TUI pro-forma liquide Mittel von rund 2,9 Milliarden Euro zur Verfügung (unter Berücksichtigung des angekündigten Verkaufs von 21 Immobilien an die Familie Riu und in Form ungezogener Kreditlinien).

TUI Vorstandsvorsitzender Fritz Jousen: „TUI kehrt auf den Wachstumspfad zurück. Wir sind mit unseren Reiseveranstaltern, den Hotel- und Kreuzfahrtmarken bestens aufgestellt und wir werden nach der Corona-Krise effizienter und digitaler sein. Die Banken unterstützen unsere Strategie, unseren Weg der Transformation und sehen die Stärken der TUI nach der Corona-Krise. Wir sind jetzt bis Sommer 2024 mittelfristig finanziert. Das schafft Stabilität und Flexibilität so lange Corona-Beschränkungen noch das Geschäft und die Märkte be-

einflussen. Die Sommersaison 2021 ist gut gestartet, die Nachfrage nach Urlaub und Reisen ist weiter in allen europäischen Märkten der TUI hoch. Impfen ist weiter der Schlüssel zu mehr Freiheiten für alle und auch für das Reisen.“

Die revolvingierenden Kreditfazilitäten der TUI Group belaufen sich aktuell auf 4,8 Milliarden Euro. Aus regulatorischen Gründen bedingt durch den Brexit kann die Kreditlinie einer britischen Bank (rund 80 Millionen Euro Cash und 25 Millionen Euro Garantielinie) nicht über den Sommer 2022 verlängert werden, so dass sich danach die Kreditlinien bis 2024 auf insgesamt 4,7 Milliarden Euro belaufen.

Die aktuellen Kreditfazilitäten der TUI Group setzen sich zusammen aus

- 1,75 Milliarden Euro Kreditlinie 20 privater Banken (inkl. 215 Millionen Euro Garantielinie)
- 1,8 Milliarden Euro KfW aus erstem Stabilisierungspaket
- 1,05 Milliarden Euro KfW aus zweitem Stabilisierungspaket
- 0,2 Milliarden Euro KfW und private Banken aus letztem Stabilisierungspaket

Darüber hinaus wurden bereits im Vorfeld der Verlängerung die anstehenden Covenant Tests (Überprüfung finanzieller Kennzahlen) zum 30.09.2021 und 31.03. 2022 ausgesetzt.

KONTAKT FÜR ANALYSTEN & INVESTOREN

Mathias Kiep, Group Director Investor Relations, Controlling & Corporate Finance Tel: +44 (0)1293 645 925/
+49 (0)511 566 1425

Nicola Gehrt, Director, Head of Group Investor Relations Tel: +49 (0)511 566 1435

Kontakt für Analysten und Investoren in UK, Irland und Amerika

Hazel Chung, Senior Investor Relations Manager Tel: +44 (0)1293 645 823

Kontakt für Analysten und Investoren in Kontinentaleuropa, im Mittleren Osten und in Asien

Ina Klose, Senior Investor Relations Manager Tel: +49 (0)511 566 1318

Medien

Kuzey Alexander Esener, Konzernsprecher/Leiter Presse, Konzernkommunikation Tel: +49 (0)511 566 6024